

V. W. 20.226

Foggenau her Jakob,

da ist auf des brief, das ist vor 10 zyan mit einem
Empfänger lange an die zu schicken und verloren, seines
wegen ließ ich den Hahn, den Sie mir ja in einig
Worten geben können, nicht auslassen möcht, so sollte
der ob mir nicht vorgenommen, das ist ja in frieren
Brings für den Fall es in der Sache Ihren Gefallen von
Herrn ergehen sein sollte. Auf in der Habenung eines
Angebotes müßte es vorgenommen den eine vorberührte
Möris das Sie gewünscht sei, erfüllen: in der nächsten unge
heiligt des Samstags und in möglichst Discretions
kratzen, nicht das für die Reise sondern auch für die Reisenden;
ein längeres Aufenthalts wäre mit manchen Nachtheben
unumgänglich an Freudenlust verloren.

Die eingehende Rücksicht von Söhnen über die angebrachte
Rücksicht wird Ihnen zeigen, daß die Prüfung der
Bewilligung bestrebt geblieben ist. Auch Hoffnung bestehen
scheint das Samstags bestellt, aber unverhofft und uner
wartet kann nicht eine Verleistung des Falls am
Woch für Gewißheit des Erfolgs bestehen will.

Ihre fürstliche Majestät, und möcht' Ihnen das vorweg danken
daß Mitteilungen seines unigen Kreises seien, daß
der König nur zur Erweiterung eines Vermögens
der auswärtigen Bevölkerung mit dem Prinzen Leopold
auf der Wiese, von Wien auf den Waldstein
persönlich habe zu genommen: an sie wapp' alleinlich
und einem an ihr abgegrenzten Kreis wird
sie die Rechte haben, damit alle einfließigen von
seitwärts sehr genau, und auf den Rio Río Río
und den Rio Río Río vorhanden befinden.

In Erfahrungnahme begeben

in Wien

Pray 2. Juli. 73.

Ferdinand K. 5

Hausdorf



rainy
then
dry
and

